

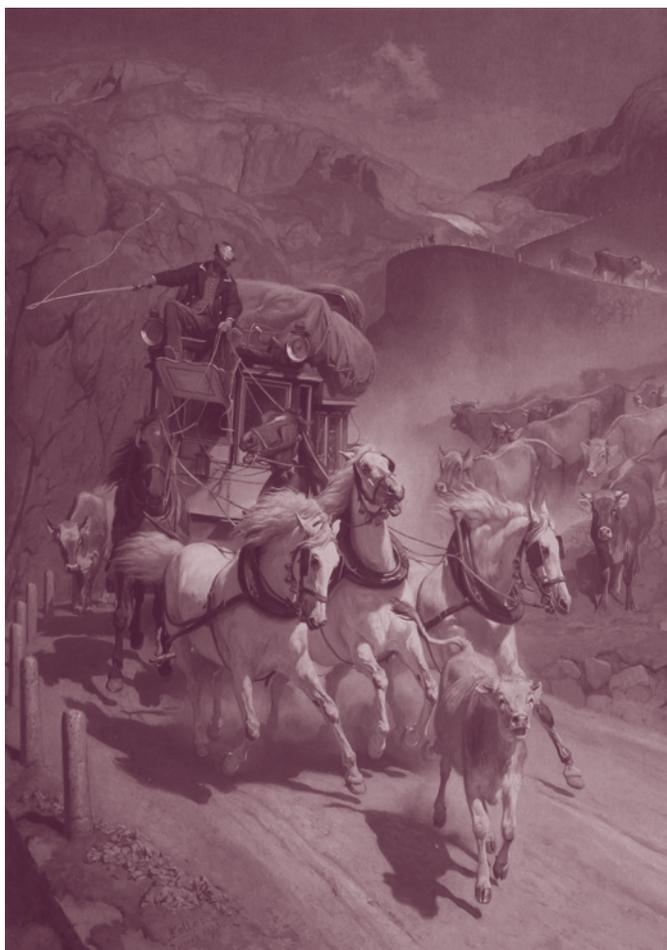
# »Shaping the Future of Mobility« – EPTA-Konferenz im November 2017

TA-SWISS, das schweizerische Pendant zum TAB, bekleidet die diesjährige EPTA-Präsidentschaft und lädt vom 7. bis 8. November zur jährlichen EPTA-Konferenz nach Luzern ein. Die Konferenz wird unter dem Motto »Shaping the Future of Mobility« stehen und passenderweise im »Verkehrshaus der Schweiz« stattfinden, dem meistbesuchten Museum der Schweiz, das nach eigener Darstellung »erlebbar und abwechslungsreich die Entwicklung des Verkehrs und der Mobilität sowie die Funktionsweise der Kommunikation« zeigt.

In den kommenden Jahren wird eine fundamentale Transformation der Verkehrssysteme erwartet, nicht zuletzt getrieben von technologischen und ökonomischen Entwicklungen wie autonomes und vernetztes Fahren, Sharing- und Netzwerkeökonomie, Mobilität als Dienstleistung oder auch Mobility Pricing. Wie die Mobilität der Zukunft gesichert bzw. verbessert werden kann und gleichzeitig die mit einem anwachsenden Verkehrsvolumen einhergehenden Probleme wie Luftverschmutzung, Staus und steigende Unfallzahlen bewältigt werden können, ist eine globale Herausforderung, vor allem in den städtischen Agglomerationen. Diese anzugehen und Gestaltungspotenziale hin zu einer nachhaltigeren Mobilität zu nutzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Politik und Gesellschaft.

Es ist daher ein wichtiges Ziel der Konferenz, eine Debatte zwischen Parlamen-

tariern, Experten und Stakeholdern darüber zu stimulieren, wie die zukünftigen Mobilität gestaltet werden kann bzw.



Quelle: Koller Gotthardpost von 1873

soll. Hierzu sollen Positiv- und Negativbeispiele gegenübergestellt und mögliche Wege und Maßnahmen für eine wünschenswerte Entwicklung eruiert werden. Als Informations- und Diskussionsgrundlage für die Konferenz dienen –

wie schon in den letzten Jahren – von den EPTA-Mitgliedern im Vorfeld der Konferenz erstellte Länderreports zu den Trends in den jeweiligen Ländern.

## EPTA-Bericht zu Digital Labour

Die letztjährige EPTA-Konferenz in Wien stand unter dem Motto »The Future of Labour in the Digital Era. Ubiquitous Computing, Virtual Platforms, and Real-time Production«. Die Kernfrage lautete, wie die Zukunft der Arbeit im digitalen Zeitalter aussehen wird. Eine neue Welle der Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung ist im Begriff, in vielen Wirtschaftssektoren tiefgreifende Veränderungen auszulösen. Industrie 4.0, Internet der Dinge, Sharing- und Plattformökonomie sind Stichworte, die aktuell im Rampenlicht der öffentlichen und politischen Aufmerksamkeit stehen.

Der Abschlussbericht zur Konferenz beleuchtet die Auswirkungen dieser Transformation auf den Arbeitsmarkt, die Arbeitsbedingungen, Löhne und Gehälter und nicht zuletzt auf die Grenze zwischen Berufs- und Privatleben aus der Perspektive von 17 Ländern bzw. Regionen aus dem EPTA-Netzwerk. Darüber hinaus enthält er eine Zusammenfassung der äußerst lebendigen Debatte auf der Konferenz, die am 21. Oktober 2016 im österreichischen Parlament stattfand.

Der Bericht kann unter <http://epub.oeaw.ac.at/ita/ita-projektberichte/EPTA-2016-Digital-Labour.pdf> heruntergeladen werden.

Für Interessierte sind die Präsentationen der Konferenz abrufbar unter <http://www.oeaw.ac.at/ita/veranstaltungen/konferenzen-workshops/konferenzarchiv/epta-konferenz-2016/>.